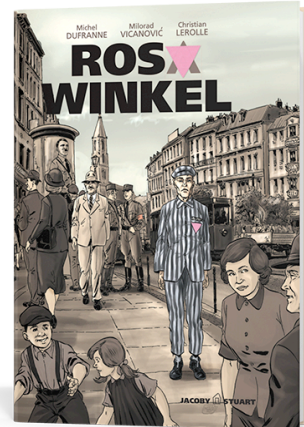


M. Dufranne / M. Vicanovic / C. Lerrolle
Rosa Winkel



Es ist das Jahr 1932. Andreas, ein junger Werbezeichner, lebt ein glückliches Leben im Berlin der 1930er Jahre. Der attraktive junge Mann geht gerne mit seinen Freunden feiern. Sein Leben scheint sorglos, doch dann übernehmen die Nazis die Macht in Deutschland. Der eher unpolitische Andreas kümmert sich zunächst nicht um die neue Regierung, profitiert sogar von deren Aufträgen für Propagandaplakate. Doch bald schon muss er erkennen, dass er sein bisheriges Leben unter der Herrschaft der Nationalsozialisten nicht weiterführen kann, denn auch Andreas ist homosexuell. Und kurz nach Beginn der Judenverfolgung werden auch Homosexuelle festgenommen und in Konzentrationslager deportiert. Andreas wird inhaftiert und im Jahr 1937 zunächst ins KZ Sachsenhausen und später nach Neuengamme überführt. Er überlebt die Strapazen und kehrt zurück, doch der Paragraf 175, der sexuelle Handlungen zwischen Männern verbietet, wird auch nach dem Sturz der Nationalsozialisten nicht abgeschafft. Andreas muss ein Scheinleben führen: Er heiratet eine lesbische Freundin, gemeinsam ziehen sie ihre kleine Tochter auf. Doch trotzdem wollen die Schikanen nicht enden. Er wird nicht als Opfer anerkannt, sogar als kriminell bezeichnet, und muss den Spott der Öffentlichkeit ertragen. Erst 1994 wird Paragraf 175 abgeschafft, für Andreas kommt dies viel zu spät.

Beklemmend düster wirken die von Milorad Vicanovic und Christian Lerolle gezeichneten und kolorierten Bilder dieser Graphic Novel. Die Farbgebung orientiert sich dabei an den Titeln der einzelnen Kapitel.

Rosa Winkel ist ein einfühlsames, gut recherchiertes Werk zu einem lange Zeit tabuisierten Thema: dem Schicksal Homosexueller unter Paragraf 175 in der Zeit des Nationalsozialismus und noch lange danach.

Weitere Informationen

Wenn Sie Fragen haben oder an Bildmaterial interessiert sind, wenden Sie sich bitte an den nebenstehenden Pressekontakt.

Rosa Winkel

Von Michel Dufranne
Mit Illustrationen von Milorad Vicanovic
und Christian Lerrolle
Aus dem Französischen von Edmund
Jacoby
144 Seiten, geb., 17 x 24 cm,
broschiert, durchgehend farbig

€ [D] 29,95 | € [A] 30,80 | SFr 40,90
ISBN 978-3-941787-79-7

Der Autor

Michel Dufranne, geb. 1970 in Brüssel, machte seinen Doktor in Psychologie, wurde dann aber doch lieber Comicautor. Seither hat er mehrere Comics und Graphic Novels veröffentlicht. Außerdem schreibt er Comic-Rezensionen und hat eine Radiosendung.

Die Illustratoren

Milorad Vicanovic ist Comiczeichner und Illustrator und hat zahlreiche Bücher veröffentlicht. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen in Laktasi, Bosnien-Herzegowina. Wenn man ihn fragt, warum er Künstler ist, sagt er: »Es gibt kein Leben ohne zu zeichnen und zu atmen.«

Christian Lerrolle, geb. 1969 in Reims, war Rocksänger und Betreuer in Feriencamps, Schließlich entschloss er sich, doch lieber Comiczeichner und Illustrator zu werden, und ist damit sehr erfolgreich. In diesem Buch hat er die Kolorationen gemacht.

Verlagshaus Jacoby & Stuart

Lena Hammerschmidt

Lena.hammerschmidt@jacobystuart.de

Phone: +49 30 47 37 47 940

www.jacobystuart.de